



Ausgabe	4/2022
Spendenpreis	2 €

Themenübersicht

aufBruch – Gefängnistheater-
besucher

Schule und Förderung hinter
Gittern

Restorative Justice? Täter-Opfer-
Ausgleich



**Jahreskalender
in der Mitte!**

ELBS KILIAN WIRTH

Rechtsanwälte - Fachanwälte für Straf- und Steuerrecht



Rechtsanwältin

Dr. Ines Kilian

Fachanwältin für Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Allgemeines Strafrecht
- Betäubungsmittelstrafrecht
- Strafvollzugs- und Strafvollstreckungsrecht

Königsbrücker Straße 59 | 01099 Dresden | Telefon 0351 839450 | Telefax 0351 8394545

www.ekw-strafrecht.de

kilian@ekw-strafrecht.de

Notrufnummer: 0177 8517857

• Inhaltsverzeichnis •

Vorwort & Impressum	4
Kunst im Knast	5
Aus der Redaktion	6 - 8
aufBruch – Gefängnistheaterbesucher	6
ZENSUR!	7
Der Einschnitt ins Leben	8
Aus der JVA	9 - 13
Medizinischer Dienst	9
Gerdes und ihre Grauzonen	9 - 10
Förderung? Überfordert oder unterfordert	11
Schule in der JVA Dresden	12 - 13
Philosophie Teil II	14
Sportorientierung im Knast	15 - 18
Restorative Justice? Täter-Opfer-Ausgleich	18 - 20
Rezepte	21
Adressen	22
Der Riegel sucht	23

Vorwort



[DG] Unser Zug, mit dem wir das Jahr 2022 bereist haben, wird nun seine Endstation erreichen. Ihr wart super Mitfahrer und seid über euch hinausgewachsen, habt uns die Treue gehalten in guten und in schlechten Zeiten. Dafür möchten wir allen von Herzen danken! Dieses Jahr war kein einfaches Jahr und trotzdem sind wir am Ende gut und mit ein paar Erfahrungen

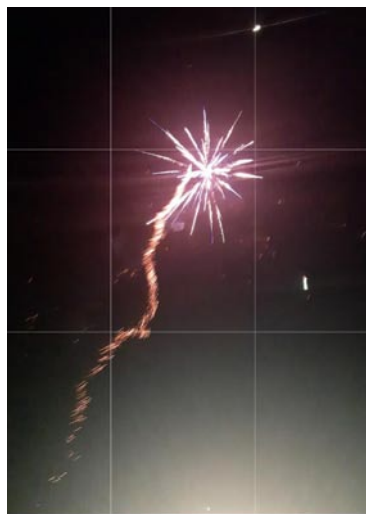
reicher angekommen. Unser Alltag wurde durch neue Kontakte aufgewertet.

Durch einen guten Zusammenhalt und einigen PS unter der Zug-Haube, haben wir so manche Herausforderung bestehen können. Wir wünschen allen Gefangenen und Bediensteten einen besinnlichen Ausklang des Jahres 2022, Wärme im Herzen und einen großen Sack voller Gesundheit und Kraft für das nächste Jahr!

Der Zug lässt sich jetzt im Lokschuppen verwöhnen und tankt Kraft für 2023. Wir hoffen, ihr tut das auch....

Bis bald!

Eure Riegelredaktion



Anfragen/Zuschriften:	HAMMER WEG e. V. Ist über den Briefkasten in der JVA
I. Die Redaktion DER RIEGEL ist erreichbar über:	
1. ihren Briefkasten in der JVA	und auch neu über
DER RIEGEL	HAMMER WEG Verein
JVA Dresden	Postfach 53 01 13
HAMMER WEG	01291 Dresden
01127 Dresden	
oder neu und zusätzlich:	III. Ehrenamtlicher Brief
2. Redaktion DER RIEGEL	austausch ist möglich
c/o HAMMER WEG Verein	mit:
Postfach 53 01 13	Daniela Gröbe
01291 Dresden II.Der	Postfach 1139
	03201 Calau

IMPRESSUM

DER RIEGEL
Gefangenenzeitung
der JVA Dresden
Ausgabe 04/2022

Herausgeber:
HAMMER WEG e. V.
Hammerweg 30
01127 Dresden

Verantwortlicher Redakteur i.S. Pressegesetz
(VRISPG):
Hermann Jaekel
c/o HAMMER WEG e.V.
Hammerweg 30
01127 Dresden

Betreuung/Organisation:
(Pädagogischer Dienst)

Redaktion dieser Ausgabe:

Babett-Susann Gerlach [BG]
Daniela Gröbe [DG]
Hermann Jaekel [Ja]
Stephan Marvin Kahl [SMK]
Michael Pawlowitsch [MP]
David Rentsch [DR]
Danny Schollän [Wyatt]
Uwe Spillecke [US]

Weitere Autoren:

Ulfrid Kleinert [UK]
N.N. [NN]

Lektorat:

Lydia Hartwig

Layout:

Ulrike Böhme

Bilder:

pixabay.com / pexels.com

Druck:

Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16, 01561 Lampertswalde
Geschäftsführer: Uwe Kunze, Eugen Stamm

Spenden bitte an:

HAMMER WEG e. V.
IBAN: DE49 8505 0300 3120 0020 88
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck stets:
DER RIEGEL

• Kunst im Knast •

Kunst im Knast

[Wyatt] Am Freitag, den 06.10.2022, klopfte etwa gegen 9:00 Uhr ein Schlüssel an meine Zellentür. Dann öffnete eine recht große, in eine schwarze Kombination mit silbernen kleinen Anhängern gekleidete Dame mittleren Alters die Tür und holte mich zum Kreativkurs ab. Ich folgte ihr und erzählte ihr, dass ich freudig gespannt bin, an Kunst interessiert, als Mediengestalter kreativ bin und gerne mal was in Richtung Steam-Punk gestalten möchte. Als wir dann im Kunstraum ankamen, waren da noch zwei weitere Gefangene und wir erstellten zusammen Halloween-Karten. Dazu benutzten wir Stempel mit Motiven und Schwämmen, Schablonen und zum Finalisieren Wachs. Nebenbei erzählte uns Frau Jäschke, dass sie diese Arbeit ehrenamtlich macht und die Mittel für den Kreativkurs selbst stellt. Deshalb achtet sie stets darauf, dass man nicht zu viel Farbe verbraucht, die Mittel sparsam und nachhaltig verwendet. Das ist einerseits gut und richtig, jedoch vergleiche ich auch die Kunst mit Mutter Natur. Kunst gehört seit Anbeginn zu den Menschen, z.B. bei Höhlenmalerei, Schmuck, Kostümbieren jeglicher Art, Malerei allgemein bis heute, Musik, Gebäuden, Gegenständen und vielem mehr. Sie schöpft wie die Natur aus dem Vollen mit ihren Farben, Formen und Mustern.

Nicht nur, dass ich mit meiner erstellten Halloween-Karte mit meinem kritischen Auge recht zufrieden war, diese sich sehen lassen konnte, sie kam auch bei den anderen auf Station so gut an, dass sie mir förmlich aus der Hand gerissen wurde. Auch möchte ich, wie bestimmt auch viele andere, dass dieses schöne und sinnige Freizeitangebot mit seinen Werkstücken, die man auch nach der Haftzeit noch zum Verschönern des Wohnraumes nutzen kann, mehr Gefangenen angeboten werden sollte, durch bessere Finanzierung mittels Stiftungen und Sponsoren maßgeblich erweitert wird. Denn es bringt Hoffnung und Farbe ins triste Grau des Gefängnisalltags. Also sprach ich dieses Thema bei der Redaktionssitzung am 10.10.2022 an und erntete damit reges Interesse, so dass ich Frau Jäschke für die nächste Sitzung am 24.10.2022 einladen konnte. Es wäre toll, für meine Mitstreiter in der JVA Dresden eine Lanze brechen zu können, um Ihnen eine dauerhafte, regelmäßige, sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten zu können. Denn freie, ungenutzte Zeit haben alle Insassen hier im Überfluss und mit dem Kreativkurs die Möglichkeit, diese Lebenszeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen.



Eurer Danny Wyatt

Lichtlein [DG]

Es ist dunkel um uns herum,
doch das Herz ist niemals stumm.
Ohne Pause schlägt es sacht und fürchtet
nicht die dunkelste Nacht.
Dieses Licht wird ewig brennen,
egal ob wir schlafen oder rennen.
Was auch immer jeder Mensch so tut,
unser Herz das schenkt uns Mut.
Mancher wird es nicht erkennen,
doch es wird immer weiter brennen.
Liebe dich und Andere oh Menschelein,
dann wird auf ewig Frieden sein!

Eure RIEGEL-Redaktion



• Aus der Redaktion •

Ein Weihnachtsgeschenk für unsere Bibliothek, zum Ausleihen empfohlen:

aufBruch – das einzigartige Porträt des 25jährigen Berliner Gefängnistheaters

[UK] Wer in diesem Buch geblättert und gelesen hat, weiß nicht, was er mehr loben soll:

1. die vielen tollen Fotos von Thomas Aurich, die in den bisher 25 Jahren Theater-Gefängnisarbeit in den Berliner JVAen und – mit Freigängern und Haftentlassenen – an öffentlichen Plätzen der Stadt entstanden sind. Sie füllen fast die Hälfte der 416 Seiten des Buchs. Und zeigen Gefangene und Theaterprofis gemeinsam in Aktion im Zellentrakt von Tegel, im Gefängnishof von Moabit, unter den Jugendlichen von Plötzensee, aber auch vor Berlins Gedenkstätten und Volksbühne und einmal sogar in russischen Gefängnissen.

2. die Kurzbiografien der Profis, die es gewagt haben, in die Berliner Gefängnisse zu gehen und dort in mühsamer, aber auch beglückender Arbeit mit gestandenen Knackis großes Theater einzuüben und dann öffentlich aufzuführen. Wir erfahren, wie die Zusammenarbeit entstand, welche Hindernisse und Konflikte es gab, aber auch, welcher Reiz darin bestand und welche sinnvolle Bereicherung das Miteinander für alle Beteiligten war und ist.

3. die vielen verschiedenen Gefangenen, junge und alte, mittel- und langstrafige, deutsche und nichtdeutsche aus Europa, Asien und Afrika, die voll Spiellust, Theaterbegeisterung und Ausdauer dabei waren. Sie haben es geschafft, hartnäckig Texte großer Schriftsteller immer wieder zu lesen, allein oder im Chor nachzusprechen und sie dann mit der Wucht und Wut oder auch mit der verborgenen Zartheit ihrer Seelen in mehrstündigen Proben und schließlich vor fasziniertem Publikum vorzutragen. Auch von ihrer eigenen Geschichte und Meinung erzählen sie in diesem Buch.

4. oder die berührten Kommentare der Theaterkritiker von taz und faz und Berliner Tagespresse, für die es eine kleine Sensation war, Straffällig-gewordene zusammen mit Profischauspielern als handelnde Personen zu erleben – in Shakespeare-, Schiller- und Goethestücken, nach Döblin und Kafka, Aischylos und Heiner-Müller, Wilhelm Busch und Dostojewski. Manche haben wie viele andere Gefängnistheaterbesucher „von draußen“ einen neuen Michael Kohlhaas, eine andere

Penthesilea und merkwürdige Helden von Troja oder Räuber von Schiller kennengelernt. Auch die Begegnung der Rivalenpaare Kain und Abel, Maria und Elisabeth erhält im Gefängnis neue Akzente.

So viel Lob übers Buch und Theater in Berlin kann uns in Dresdens JVA vielleicht einschüchtern. Denn bei uns wird nicht seit 25 Jahren kontinuierlich professionell Theater gespielt (gemeint ist das Theater mit eingeladenem Publikum!). Wir haben nicht die Professionalität, das Geld und die öffentliche Gunst, auch nicht die Fotografen, die Presse und die Dramaturgen, die den Berlinern zur Verfügung stehen. Aber solches Lob kann uns auch ermuntern, auf dem bisher beschrittenen Weg weiterzugehen. Wir hatten bei uns in der Sporthalle z.B. auch schon eine Aufführung der Odyssee, die manchen unter die Haut ging. Unvergesslich, wie Gefangene auf einer langen Reise ihre Heimat suchten und sehnsüchtig nach ihr schrien (siehe Riegelbuch S. 17-19 zum Theaterstück „Die Rückkehr“ in Dresdens JVA). Bei Odysseus dauerte die Reise zehn Jahre.

Wer inzwischen Edgar Selges Buch „Hast du mich endlich gefunden?“ gelesen hat (der RIEGEL hat es in der Nr. 1 dieses Jahres empfohlen), wird dem großen Schauspieler Selge auf der Rückseite des aufBruch-Buches wiederbegegnen. Selge hat nämlich eine Berliner Aufführung gesehen und daraufhin geschrieben: „Ich sah diese Aufführung in Tegel. Ich gestehe, dass sie mich regelrecht wegriss. Als würde ich meine lebenslange Arbeit als Schauspieler plötzlich neu begreifen. Was aufBruch da vollbrachte, war das große Kunststück, den Menschen in seinem elementaren Freiheitsdrang zu entdecken.“

Wer in dem aufBruch-Buch blättert und liest, dem wird es ähnlich ergehen wie Edgar Selge. Der Rezensent empfiehlt das Buch (selbstverständlich neben unserem Riegelbuch „Ein deutsches Gefängnis im 21. Jahrhundert – Redakteure der unzensierten Dresdner Gefangenenzeitung ‚Der Riegel‘ berichten“) jedem, der Gefangene und Gefängnisse (und übrigens auch Theater!) besser verstehen möchte!

Wer in dem aufBruch-Buch blättert und liest, dem wird es ähnlich ergehen wie Edgar Selge. Der Rezensent empfiehlt das Buch (selbstverständlich neben unserem Riegelbuch „Ein deutsches Gefängnis im 21. Jahrhundert – Redakteure der unzensierten Dresdner Gefangenenzeitung ‚Der Riegel‘ berichten“) jedem, der Gefangene und Gefängnisse (und übrigens auch Theater!) besser verstehen möchte!



Das Buch ist unter der Nr. 40312 in unserer Bibliothek auszuleihen. Es ist herausgegeben von Hans-Dieter Schütt unter dem Titel „aufBruch – das Berliner Gefängnistheater – ein Porträt“ und im Buchhandel für 29,90 € zu erhalten.

• Aus der Redaktion •

ZENSUR!

[Ja] Die RIEGEL-Redaktion hatte mit weit überwiegender Mehrheit beschlossen, dass hier ein Text stehen soll, eigentlich ...!

Es sollte um zwei Dinge gehen:

- Die RIEGEL-Redaktion wollte sich um eine „Partnerbörse“ bemühen, die Brieffreundschaften und wer weiß, was noch mit Menschen aus der JVA Chemnitz vermittelt.
- Im RIEGEL sollten, wie in anderen ordentlichen Männermagazinen auch, Pin-Up Girls aufgenommen werden.

Aber nichts ist davon:



Der VRiSPG setzt sich einfach darüber hinweg und macht nicht mit. Seine Argumente, naja:

Geht denn das, ist das der Stil des RIEGEL, was sagt die Anstaltsleitung, das muss erst ausführlich diskutiert werden, was sagen denn die anderen, der Herausgeber, der HAMMER WEG e. V.

Alles ziemlich schwache Gründe, nicht mitmachen zu wollen.

Endlich will der RIEGEL mal nicht mehr so altbacken auftreten und etwas frischer sein, sodass ihn auch mal ein ordentlicher Gefangener in die Hand nimmt, in seiner Zelle auf-

hängt und nicht nur Zigaretten mit seinem Papier dreht. Da kann sich ein zahnloser RIEGEL ja gleich auf Rezepte und Rätsel beschränken. Politik soll es ja auch nicht geben und Tabuthemen aus der Haft erst recht nicht.

Schwach, sehr schwach, was der VriSPG da abliefern. Der traut sich nicht. Enttäuschend! Das ist ja ZENSUR!

Naja, es ist damit wahrscheinlich noch nicht alles gegessen, es wird weiter geredet, konzipiert, beteiligt. So rasch will die Redaktion nicht lockerlassen, und der VRiSPG mag bloß nicht glauben, er könne das alles aussitzen.

Die Fortsetzung der Geschichte folgt im nächsten Heft. Und bis dahin will ich, wollen wir Ihre/Eure Meinung haben.

• Aus der Redaktion •

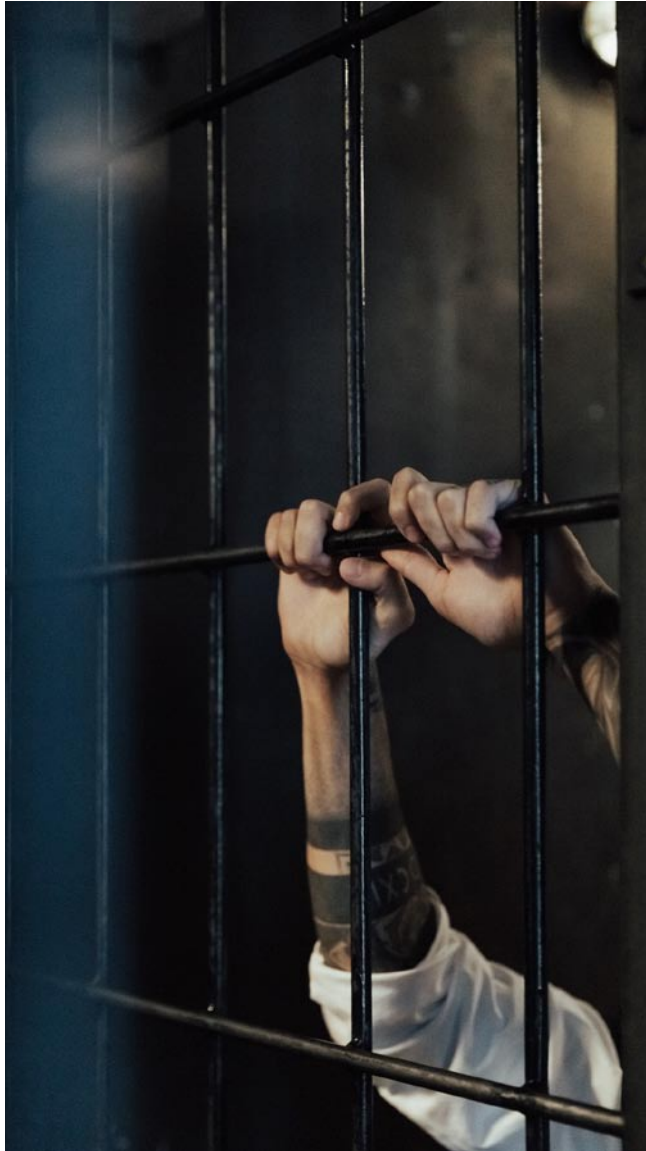
Der Einschnitt ins Leben (N.N.)

[N.N.] Es waren die ersten Worte der Kripo-Beamten, an die ich mich direkt erinnert habe. Alles davor, die Festnahme, die Vorlesung des Haftbefehls & meiner Rechte, den Transport zum Revier bis hin zur Ankunft in der JVA kam mir alles surreal, so unwirklich vor. Es dauerte Tage, bis man verstanden hat, wo man ist und wie es dazu kam. Gerade beim ersten Mal ist die Erfahrung sehr intensiv und je nach Alter, geht man auch anders damit um. Jeder, der dieser Zeilen hier liest, dürfte es ja selbst kennen und sich seinen eigenen Dämonen schon gestellt oder sich zumindest schon seine Gedanken gemacht haben. Dieses Laster haben wir selbst zu tragen, jeder für sich. Ich habe durch den Transport allein vier JVAen kennengelernt, was für mich persönlich eine sehr interessante Erfahrung war.

Aber eine Sache war immer dieselbe. Wir, die ‚Bewohner‘. Klar, jeder wird jetzt denken: „Jeder ist doch verschieden und jeder tickt auch anders“, dem stimme ich zu und das ist auch völlig OK so. Jeder von uns hat seine eigene Lebenserfahrung/ Einstellung, Religion, Hautfarbe, Vergangenheit und Macke. Und doch gibt es eine Sache, die jeder schätzen sollte. Die Wertschätzung der Person an sich, also den Umgang und den Respekt. Eine Selbstverständlichkeit? Leider nein. Aber weshalb?

Nun, es wird oft einfach vergessen. Du bist plötzlich von fremden Leuten umgeben, die du gar nicht kennst. Manche will man vielleicht auch gar nicht kennenlernen und dann kommen wieder so viele Fragen, die man sich stellt und gestellt bekommt.

Vor allem, was man denn angestellt hat und ich finde, das gehört nicht zum Umgang und dem Respekt gegenüber der Person.



Man muss hier keine Freundschaften fürs Leben schließen, aber wir haben alle die Situation schon einmal erlebt. Wie haben wir uns denn in der ersten Klasse angestellt? Der einzige Unterschied ist, dass jeder mehr oder weniger erreicht hat im Leben und ein eigenes Individuum ist, welches gern wertgeschätzt werden will.

Wie man das erreicht? Wenn ich jetzt mal kurz in mich gehe und mich frage, was mich morgen erfreuen würde – abgesehen von einem frisch gebrühten Kaffee –, wären es die Worte ‚guten Morgen‘. Diese einfachen Worte können einen ganzen Tag ändern. Und ich will gar nicht wissen, ob das ein Junkie, Mörder oder Gewaltverbrecher oder sonst jemand gesagt hat. Jeder trägt seine eigene Schuld und nicht jeder ist von Grund auf ein schlechter Mensch.

Ich habe hier vieles selbst kennenlernen müssen, aber eine Sache habe ich mir bewahrt: die Loyalität zu mir selbst und die Wertschätzung anderer. Einige haben nur die und nichts anderes. Einfache Worte mit großer Wirkung. Ist hier drin schon viel wert und zusammen mit einer Tasse Kaffee eine tolle Geste. Und sowas Einfaches sollten wir uns untereinander bewahren. Es sind die kleinen Dinge, die am Ende Großes bewirken.

• Aus der JVA •



[US] Es ist mir wichtig, folgendes Thema mal anzusprechen: Für mein Empfinden verfügt die JVA Dresden über zu wenig (nicht kontinuierliche) Versorgung an medizinischem Personal. Es gibt auch keine Reinigungsmaschinen für medizinische Apparaturen wie z.B. Sehhilfen. Kurzum, die Brillen müssen immer neu bestellt werden, obwohl es manchmal unnötig ist. Des Weiteren ist für einige der Optiker so gut wie unerreichbar, obwohl bei ihnen einer nötig ist. Meiner Meinung nach gehört auch ein Optiker zur Gesundheit eines Gefangenen und somit zur körperlichen Unversehrtheit. Ich habe bisher noch keinen Aushang oder eine Sprechstunde dafür gesehen. Auf lange Sicht ist es auch im Gefängnis wichtig, für Menschen mit Augenfehlern überhaupt erst einmal eine Brille zu bekommen, sowie für alle Brillenträger, diese auch mal vernünftig reinigen zu können mit einem Ultraschall-Reinigungsgerät. Denn auch eine funktionierende Brille, also barrierefreie Sicht ist eine wichtige Grundlage für das Absolvieren eines Haupt- oder Realschulkurses. Das Leben ist einfach besser, wenn auch das Sehen stimmt, man dadurch die Anforderungen meistern und seinen Tag wieder erleben kann. Daher hoffe ich, dass sich hierbei mal etwas tut in der JVA Dresden.

Gerdes und ihre Grauzonen!

[DR] Wer es noch nicht weiß: Gerdes ist unserer Telefonanbieter in der JVA Dresden, welcher viele Vorteile wie auch Nachteile hat. Die Kosten, die bei Telefonaten mit 0,05 Cent ins Mobilnetz und 0,03 Cent ins Festnetz entstehen, sind sehr gering. Zurzeit besteht aber ein immer wieder auftretendes Problem in der JVA Dresden, welches die Häftlinge immer wieder blöd auf den Tacho (Benutzerkonto) schauen lässt. Es geht um die Herausgabe von Telefonboxen sowie Telefonhörern, die immer wieder in Hafräumen fehlen und mit einer Neubestellung, Deklaration oder Austausch wie auch Reparatur über ein VG-51-Antrag oder einen RMA-Schein von Gerdes oder durch die JVA Dresden ersetzt werden können. In bestimmten Fällen muss die JVA die Kosten selber übernehmen!

Zum Beispiel, wenn ich in eine neue Zelle verlegt werde, ist anstandslos alles auf Funktion und Vorhandensein der Geräte zu prüfen. Der Wärter, so wie der Häftling, sollte sich, um Missverständnisse zu vermeiden, die Zeit nehmen, die Funktion des Hörers und Telefonboxen gegenzuprüfen. Ist keine Box oder kein Hörer vorhanden, wird in der Regel ein Formular ausgefüllt (RMA-Schein), womit ein neuer Hörer oder eine neue Box organisiert wird.

Auf diesem Schein wird Gerdes mitgeteilt, dass ein Teil ersetzt werden muss und er ist so auszufüllen, dass die JVA dafür haftet und nicht der Häftling, wenn dieser nicht für den Schaden verantwortlich ist. Oft kommt es vor, dass dieser Antrag falsch ausgefüllt wird und von den Häftlingen gutgläubig nicht gegengeprüft, sodass Gerdes berechtigt ist, bis zu 50 Euro von dem Benutzerkonto des Häftlings abzuziehen (siehe Punkt 7. und 8.2).

Wir alle haben mit der Beantragung eines Benutzerkontos, um telefonieren zu können, mit Gerdes einem Vertrag eingewilligt; jeder muss sich dieser Nutzungsbedingungen im Klaren sein:

Absatz 1 Vertragsgegenstände

Gerdes bietet in JVAen verschiedene Telefon-/Multimedienetze an, die je nach Vereinbarung mit der JVA einen unterschiedlichen Leistungsumfang aufweisen können. Ein Anspruch der verschiedenen Dienste besteht nur in dem Umfang, in dem die JVA einem Nutzer diese Dienste freigibt. Alle Dienste werden auf Guthabenbasis geführt. Sämtliche dem Nutzer während der Nutzungsdauer zu Verfügung gestellten Geräte (z.B. Telefon, TV-Geräte, Fernbedienung etc.) werden diesem als Leihgeräte überlassen und gehen zu keinem Zeitpunkt in sein Eigentum über.

• Aus der JVA •

Der Nutzer erstellt den Mitarbeitern der JVA eine Vollmacht zur Durchführung aller für die Nutzung der Telefon-/Multimedien dienst notwendigen Arbeitsschritte. Hierzu gehören u.a. das Umbuchen von Guthaben auf das Nutzerkonto des Gerdes-Systems (Zahlungen), sowie Beauftragung von für den Nutzer kostenpflichtigen Versandaufträgen zu Gerdes im Falle von Reparaturen bzw. Austauschleistungen.

Absatz 8 Ausschluss der Nutzungen

8.2 Die auf das Nutzungskonto eingezahlten Guthaben werden für die von dem Nutzer beantragten und durch die JVA genehmigten Dienste verwendet. Darüber hinaus ist Gerdes berechtigt, Forderungen gegen den Nutzer, die aufgrund von Reparatur-/Austauschleistungen entstanden sind (z.B. Reparatur von Telefon-/Multimedien systemen gem. Punkt 7.), vom Kundenkonto einzubehalten. Sämtliche Forderungen bis zu einer Höhe von 50 Euro (inkl. MwSt.) werden automatisch vom Kundenkonto einbehalten, sobald eine entsprechende Reparatur-/Austauschleistung stattgefunden hat, ohne den Nutzer gesondert auf den Einbehalt hinzuweisen. Dieses erkennt der Nutzer mit der Übergabe der defekten Teile an Gerdes ausdrücklich an.

Punkt 7

7.1 Der Nutzer ist jeweils für die Unversehrtheit der Komponenten, die ihm persönlich überlassen wurden, verantwortlich und haftet somit selbst für Schäden an in seiner Obhut befindlichen Geräten. Wenn Geräte mutwillig zerstört oder geklaut wurden, kann nur nachgewiesen werden, welcher Häftling für die Entgegennahme unterschrieben hat. Umso mehr solche Sachen passieren, umso mehr unterliegen diese der Kontrolle. Da bei uns in der JVA aber ein chronischer Personalmangel herrscht, wird dies nicht so schnell geschehen, somit ist es ein Grund mehr, den Kopf einzuschalten und auf seine Sachen selber aufzupassen.

Wer unzufrieden mit der aktuellen Herangehensweise ist, kann gern weitere Problematiken mit der GMV diskutieren, um gute Vorschläge einzubringen.

Probleme, die mit Gerdes zu klären sind, kann man jeder Zeit kostenlos über Telefon klären.

Tel: 0225/916027-0

Anmerkung zu Verbesserung des Geschehens: Auch

die Bediensteten möchte ich einbeziehen, im Bereich der Gerdes-Maßnahmen nicht den Kopf hängen zu lassen. Einige Gespräche haben gezeigt, dass es verschiedene Maßnahmen gab, um die Problematiken mit Gerdes zu beseitigen, diese aber immer wieder hinfällig wurden durch Unachtsamkeit von Menschen hier in der JVA, die noch nicht ganz begriffen haben, dass sie alle an einen Strang zu ziehen haben, um hier die Probleme sinnvoll zu beheben. Alte Lösungen, vielleicht neu bedacht, können vielleicht doch zum Ziel führen. Sich selber mit dem Thema Gerdes zu beschäftigen wäre sehr gut, aber nicht einheitlich. Die bessere Variante wäre einfach eine Schulung oder ein kleines Seminar für die Bediensteten,

welche den Umgang mit dem Thema Gerdes begünstigt.

Auch die Lagerung von Geräten im Stationsdienstzimmer, welche den Vorteil hat, dass fehlende Geräte sofort ausgetauscht werden können, ist immer noch eine gute Variante, um die richtige Benutzung und Verteilung der Geräte zu steuern. Ich bin auch der Meinung, dass ständige Schuldzuweisungen, wie Gerdes wäre geldgierig und uneinsichtig, die eigentlich angestrebten konstruktiven Ideen immer wieder negativ beeinflussen. Das Unternehmen Gerdes ist nicht dafür zuständig, zu schauen, wie es in der JVA Dresden drunter und drüber geht, sondern die dafür zuständigen Bediensteten in der JVA selber, um sich dann mit Gerdes in neue Verhandlungen zu begeben, die erst am Ende des auslaufenden Vertrags für einen neuen Vertrag zu Debatte stehen. Der alte Vertrag geht bald zu Ende und es sind bis dahin hoffentlich gute Ideen auf dem Tisch der Anstaltsleitung gelandet, um das Thema Kommunikation mit der Außenwelt für einige Häftlinge zu verbessern.

• Aus der JVA •

Förderung? Überfordert oder unterfordert

[N.N.] Hattet Ihr das auch mal? Ihr bewirbt euch für eine Arbeit und beim Vorstellungsgespräch heißt es dann: „Tut uns leid, aber sie sind überqualifiziert für den Job hier“. Ich bekam das schon einige Male mit und machte mir da so meine Gedanken darüber. Ich finde die Förderangebote allgemein gar nicht so übel. Vom einfachen Deutschkurs bis hin zu einer Ausbildung ist einiges dabei und ist gerade für diejenigen interessant, die im Berufsleben noch keinen Fuß gefasst haben. Aber was ist mit denen, die einen Gesellenbrief oder sogar eine eigene Firma haben? Oder sich umschulen bzw. fortbilden wollen? Man versucht ja, nicht hinterherzuhängen, wenn man draußen wieder Fuß fassen will. Unsere Welt verändert sich ständig und exponentiell schneller. Mentale Verkrüppelung, das sind die zwei Worte, die ich dazu schon gehört habe. Dabei habe ich an die Fortbildung in der Firma gedacht, bei der ich angestellt war. Jeder Mitarbeiter, unabhängig von seiner Position, von kleinen Mann bis hoch zur Teamleitung, hatte die Möglichkeit, sich online fortzubilden, über ein Portal namens Masterplan. Man kann sich das als eine Art YouTube-Portal vorstellen, und zwar bekommt man da über verschiedene Kategorien sogenannte Lernvideos angezeigt, die je nach Kategorie auch noch in eigene Themen unterteilt sind. Ob man jetzt in die Kategorie Management, Produktentwicklung, Teamführertraining oder auch Grundkurse in Excel, Word, PowerPoint oder Expertenurse geht, bleibt einem selbst überlassen, da die Auswahl wirklich beeindruckend ist und jeder so seinen Weg selbst bestimmen kann. Wie man anhand von Videos etwas lernen

soll? Nun auch damit hat sich das Portal befasst, weshalb ich mal ein Beispiel nennen will: Jedes Video ist in kleine Abschnitte von 2-7 Minuten unterteilt. Warum? Wenn ein Video zu lange geht, hat man am Ende 80% schon wieder vergessen. Die haben es so gelöst, dass nach jedem Video ein Quiz zu diesem Video kommt, das mit einem Punktesystem verbunden ist. Das ist am Ende nur für einen selbst. Das Quizsystem ist simpel gehalten. Man bekommt eine Frage aus dem Videoabschnitt gestellt und hat entweder 4 Antwortmöglichkeiten oder muss sie in der richtigen Reihenfolge anlegen. Es ist dabei völlig egal, ob man es fehlerfrei (5 Punkte) oder erst nach dem x-ten Mal richtig hat (1 Punkt). Das Gute, was ich finde, ist, dass man sich am

Ende das Wichtigste von diesem Thema ausdrucken und jederzeit nachlesen kann. Hinzu kommt, dass es täglich neue Videos gibt und sich die Auswahl vergrößert und auf dem neuesten Stand bleibt. So bleibt man aktuell und bildet sich weiter. Und ich finde, die Möglichkeit sollte jeder hier bekommen können. Die Videos sind audiotecnisch in Deutsch und Englisch aber auch mit Untertiteln in über acht Sprachen, es hat also jeder die Möglichkeit, was aus diesem Portal zu lernen. Was denkt ihr dazu? Sagt uns doch eure Meinung zu dem Thema und ob es eine Überlegung wert ist, etwas mehr zu der Digitalisierung der Gefängnisse beizutragen und was ihr für Erfahrungen in anderen Haftanstalten gemacht habt, die dieses Thema betreffen. Bitte bedenkt, dass diese Ideen, die ihr uns mitteilt, neue realistische Anregungen für die Digitalisierung der JVA sein sollten, die dann auch wirklich umgesetzt werden könnten.



Masterplan.com



• Aus der JVA •

Schule in der JVA Dresden

[DR] Wer seinen Haupt- oder Realschulabschluss nachholen will, weil er ihn dringend braucht, um sein Abitur oder eine Ausbildung zu machen, wo diese Abschlüsse gefragt sind, kann das in der JVA Dresden jedes Jahr in einen 10-monatigen Kurs immer ab dem September des Jahres tun.

Die Anmeldung erfolgt immer über einen VG-51-Antrag, welcher so früh wie möglich abgegeben werden sollte, um auf der Warteliste vermerkt zu werden. Diese Warteliste wird jedes Jahr neu erstellt, sodass diese nicht ellenlang werden kann. Es stehen jedes Jahr 24 Plätze für Real- und Hauptschule zur Verfügung. Alles, was drüber ist, wird vermerkt und sollte jemand frühzeitig die Kurse verlassen, kann ein vermerkter Häftling nachrutschen. Bei Ausländern werden vorher die Deutschkenntnisse und bei deutschen Staatsbürgern wird der Schulstatus abgefragt und es muss für den Realschulabschluss ein Zeugnis von dem absolvierten qualifizierten Hauptschulabschluss vorgelegt werden. Auch beim Anmelden von dem qualifizierten Hauptschulabschluss wird man aufgefordert, einen normalen Hauptschulabschluss nachzuweisen, so wie andere Zeugnisse (Förderschulzeugnisse etc.) des normalen Hauptschulabschlusses.

Der Kurs wird an und für sich gut von den Lehrern durchgeführt, allerdings sollte man nicht vergessen, dass die Lehrer das Wissen vermitteln müssen, welches eigentlich 12- bis 16-jährigen Kindern beigebracht wird und so auch der Unterricht wie auch die Hilfsmittel sowie die Informationen ausfallen. Die Lehrer tun dabei immer ihr Bestes und haben auf Grund der anstrengenden Erfahrungen sicherlich ihre Macken, was ihnen aber nicht unbedingt übelzunehmen ist, denn sie tun im Endeffekt viel, um die Eigeninitiative der Schüler zu fördern. Trotzdem möchte ich auch darauf hinweisen, dass es auch mit einem Hauptschulabschluss viele Weiterbildungsmaßnahmen gibt, die in der JVA noch nicht angeboten werden und deutlich mehr Erfolg versprechen. Dazu kann man beispielsweise mehr über die kostenlose Bildungsberatung der VHS (Volkshochschule) oder der Agentur für Arbeit erfahren (Telefonnr. hinten im Heft). Bitte überlegt es euch gut, ob ihr diesen Kurs wirklich noch braucht oder ob ihr mit anderen Möglichkeiten vielleicht schneller und besser ans Ziel kommt, ohne wieder straffällig zu werden. Wer sich denkt „Ach klar, da mache ich ein wenig Schule und bekomme Geld dafür, da brauche ich hier nicht Arbeiten zu gehen“, der hat sich gewaltig geschnitten, denn die immer wiederkehrende Spiegelung des eigenen Niveaus ist manchmal nicht zu ertragen.

Die Organisation ist ansonsten super, der Kurs teilt sich folgendermaßen auf:

Materialausgabe:

5. Bücher
6. Schreibzeug
7. Schreibblöcke

Die Fächer, die für die jeweiligen Kurse unterschiedlich sind:

Hauptschule	Realschule
Deutsch	Deutsch
Geografie	Geografie
Mathematik	Mathematik
Englisch	Englisch
Biologie	Biologie
Gemeinschaftskunde	Gemeinschaftskunde
Physik	Physik
	Chemie

Vor den Prüfungen gibt es eine Konsultation, die für die Hauptschüler fast zwei Monate Prüfungsvorbereitung beinhaltet und für die Realschüler etwas weniger. Dort werden alle Themen der behandelten Fächer noch mal wiederholt, sowie in vorgefertigten Prüfungsfragen gefestigt.

Die Prüfungen finden in den Klassenzimmern statt und die Prüfungsfächer kann man sich unterschiedlich aussuchen. Dabei sind die Prüfungen so gehandhabt:

Hauptschule	Realschule
3 Hauptprüfungen (schriftlich)	3 Hauptprüfungen
- Deutsch	- Deutsch
- Englisch	- Englisch
- Mathematik	- Mathematik
2 Wahlprüfungen (mündlich)	2 Wahlfächer (schriftlich)
- Biologie	- Biologie
- Chemie	- Physik
- Physik	- Chemie
- Geografie	- Geografie
- Gemeinschaftskunde	5 Wahlfächer (mündlich)
	- Biologie
	- Chemie
	- Physik
	- Geografie
	- Gemeinschaftskunde
	- Mathematik
	- Englisch
	- Deutsch

• Aus der JVA •

Die Prüfungszeiten sind:

Hauptschule	Realschule
3 h Hauptprüfung (schriftlich) - 20 min Wahlfachprüfung - 5 min Einsprechthema - 10 min Prüfungsthema - 5 min Fachgespräch - in Geografie gibt es eine Prüfungseinteilung, wo man extra eine Karte bekommt, auf der 10 Städte, Flüsse, und Gebirge darauf stehen, diese sollen dann an den Wandkarten gezeigt und geografisch beschrieben werden.	4 h Hauptprüfung - 20 min. Wahlfachprüfung (mündlich) - 5 min Einsprechthema - 10 min Prüfungsthema - 5 min Fachgespräch - in Geografie gibt es eine Prüfungseinteilung, wo man extra eine Karte bekommt, auf der 10 Städte, Flüsse, und Gebirge darauf stehen, diese sollen dann an den Wandkarten gezeigt und geografisch beschrieben werden.

Das Schuljahr wird in der Aula (Mehrzweckraum) beendet. Es werden viele Reden von den Lehrern, Schülern und der Anstaltsleitung vorgetragen, in denen Danksagungen, ermutigende Sprüche und Verabschiedungen vorkommen. Dieses Jahr haben wir von unserer Englischlehrerin Frau Concannon Abschied genommen, die viele Jahre hier im Amt war und sehr gute Arbeit geleistet hat.

Frau Stange, die derzeitige Anstaltsleiterin, hat folgende motivierende Worte beigetragen:

Das Zitat von Gotthold Ephraim Lessing lautet „Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder, als der, der ohne Ziel herumirrt.“ Zudem hatte ich gesagt, dass es für die Entscheidung, den Schulkurs zu absolvieren, Mut und Eigeninitiative braucht. Diese Entscheidung hat sich gelohnt, denn sie haben die Haftzeit sinnvoll genutzt und ihr Ziel vor Augen gehabt. Ich wünsche ihnen, nachdem ihnen die Last des Pakets nicht mehr auferlegt ist, dass sie ihren Erfolg heute genießen, aber auch an das „Morgen“ denken und überlegen, wie sie ihre Zukunft gestalten wollen. Um das Zitat von Lessing anzupreisen, ist es auch jetzt wichtig, nicht ziellos rumzuirren, sondern ein gutes Ziel in den Blick zu nehmen. Ich drücke ihnen die Daumen, dass es ihnen gelingt, erneut den Mut und die Initiative aufzubringen, sich für den weiteren Weg für eine Berufsausbildung zu entscheiden. Die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sind hervorragend. Arbeitskräfte und Auszubildende werden in unterschiedlichen Bereichen gesucht.

Am Ende dieser Rede wurde gegrillt und einige letzte Worte ausgetauscht. So ging wieder mal ein Schuljahr erfolgreich zu Ende.

Mit freundlichen Grüßen D.R.

• Leserbrief •

Hallo,
wir sind Monika und Henry Toedt aus Hammelburg im Norden Bayerns. Seit 10 Jahren schreiben wir uns mit Strafgefangenen auf dieser Welt, Sie können uns im Internet „googeln“. In Ihren Ausgaben gibt es keine Rubrik „Brieffreundschaften.“ Wir könnten uns vorstellen, dass etliche Insassen sich gern mit Amerikanerinnen schreiben würden, die lebenslänglich einsitzen oder in der Todeszelle auf ihre Hinrichtung warten. Vielleicht könnten wir auch jeweils eine Kolumne schreiben, die über die Verhältnisse in US-amerikanischen Gefängnissen informiert.
Es geht uns nicht um uns, oh nein, das können Sie dem Internet entnehmen, es geht darum, dass die Gefangenen dieser Welt keine Lobby in der Gesellschaft haben.
Vielleicht können Sie unseren Vorschlag in der nächsten Redaktionskonferenz zur Diskussion stellen.
Vielen Dank, mit christlichen Grüßen

Ihre Monika und Henry Toedt
Eichendorffstraße. 3
97762 Hammelburg.



KALENDER 2023 Q1 & Q2

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Tag der Arbeit 18	1 Do
2 Mo 1	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo 14	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 23
6 Fr	6 Mo 6	6 Mo 10	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi Internationaler Frauentag	8 Sa	8 Mo 19	8 Do Fronleichnam
9 Mo 2	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostermontag 15	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24
13 Fr	13 Mo 7	13 Mo 11	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo 20	15 Do
16 Mo 3	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo 16	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Christi Himmelfahrt	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo 25
20 Fr	20 Mo 8	20 Mo 12	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo 21	22 Do
23 Mo 4	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo 17	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So Sommerzeit Beginn	26 Mi	26 Fr	26 Mo 26
27 Fr	27 Mo 9	27 Mo 13	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So Pfingstsonntag	28 Mi
29 So		29 Mi	29 Sa	29 Mo Pfingstmontag 22	29 Do
30 Mo 5		30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di		31 Fr		31 Mi	

Q3 & Q4

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Sa	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi <small>Allerheiligen</small>	1 Fr
2 So	2 Mi	2 Sa	2 Mo <small>40</small>	2 Do	2 Sa
3 Mo <small>27</small>	3 Do	3 So	3 Di <small>Tag der Einheit</small>	3 Fr	3 So
4 Di	4 Fr	4 Mo <small>36</small>	4 Mi	4 Sa	4 Mo <small>49</small>
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Do	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo <small>45</small>	6 Mi
7 Fr	7 Mo <small>32</small>	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Sa	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo <small>41</small>	9 Do	9 Sa
10 Mo <small>28</small>	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Di	11 Fr	11 Mo <small>37</small>	11 Mi	11 Sa	11 Mo <small>50</small>
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo <small>46</small>	13 Mi
14 Fr	14 Mo <small>33</small>	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 So	16 Mi	16 Sa	16 Mo <small>42</small>	16 Do	16 Sa
17 Mo <small>29</small>	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Di	18 Fr	18 Mo <small>38</small>	18 Mi	18 Sa	18 Mo <small>51</small>
19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo <small>47</small>	20 Mi
21 Fr	21 Mo <small>34</small>	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Sa	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo <small>43</small>	23 Do	23 Sa
24 Mo <small>30</small>	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So <small>Heiligabend</small>
25 Di	25 Fr	25 Mo <small>39</small>	25 Mi	25 Sa	25 Mo <small>1. Weihnachtsfeiertag</small> <small>52</small>
26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di <small>2. Weihnachtsfeiertag</small>
27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo <small>48</small>	27 Mi
28 Fr	28 Mo <small>35</small>	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr	29 So <small>Sommerzeit Ende</small>	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo <small>44</small>	30 Do	30 Sa
31 Mo <small>31</small>	31 Do		31 Di <small>Reformationstag</small>		31 So





• Sportorientierung im Knast •

Sportorientierung im Knast

[DR] Wer sagt, dass Sportorientierung wichtig ist...? Grüße an die Leute, die Sport im Knast für wichtig halten, um in der Zukunft gesund und vital zu sein oder vielleicht eine Karriere im Sportbereich in Erwägung ziehen, ob als Sportler oder Trainer. Meiner Meinung nach ist eine Grundorientierung wichtig, um zu wissen wo man genau hinwill.

Mein Name ist David Rentsch und ich habe mich dafür entschieden, meine Fähigkeiten als erfahrener Personaltrainer in der JVA Dresden, als Häftling, zu nutzen, um einigen von euch, die das möchten, einen Durchblick im Sportbereich zu geben und neue Erfahrungen für mich mitzunehmen, aber auch euch meine bislang guten Erfahrungen mitzuteilen. Meine Bereiche beziehen sich auf leistungsorientierte Muskelaufbau-Trainingsmethoden, Grundvoraussetzungen und Trainingsmethoden für den Kampfsport und präventionsbezogene Trainingstechniken und so weiter. Ich ziehe es gern vor, Menschen zu helfen, die Achtung vor sich selbst und anderen Menschen haben. Deswegen möchte ich gleich von Anfang an sagen: „Wer denkt, mir mit besserwisserischem Getue auf den Sack zu gehen, mit dem werde ich mich nicht lange beschäftigen.“

Es wird so ablaufen, dass ich verschiedene Artikel verfasse, die Lösungen für gewisse Probleme hier im Bereich Sport beinhalten sollen. Ich möchte, dass die Leute, die Fragen zum Thema haben, mir schreiben, indem sie mir persönlich oder an den RIEGEL Briefe senden, zu einem persönlichen Training wird es wahrscheinlich hier in der JVA nicht kommen. Um Trainingspläne zu schreiben, die ihr ausprobieren könnt, werde ich euch ein paar Fragen stellen, die ihr mir beantworten müsst. Als erstes möchte ich eine kleine Übersicht der Sportartenunterteilungen machen.

Grobe Übersicht der unterteilten Sportarten

Es gibt verschiedene Unterteilungen bei Sportarten, die ich gern erwähnen möchte, die erklären, auf welchem Fitnesslevel der Sport ausgeführt wird und wie anspruchsvoll er ist. Es ist wichtig, sich die gewisse Sportart zuzuteilen, um nicht am Ziel vorbeizuschießen, sie dienen strenggenommen als Orientierung. Die Unterteilung der Sportarten bezieht sich auf folgende Punkte:

1. Breitensport
2. Gesundheitssport
3. Leistungssport
4. Hochleistungssport

1. Breitensport

Als Breitensport bezeichnet man die Sportarten, die in der Freizeit bevorzugt werden und meist nur zum Spaß an der Freizeitgestaltung genutzt werden.



Es spielen Trainingsmethoden und Ernährung eine Nebenrolle, sie werden weniger ernst genommen und der Sport dient dem sozialen Austausch und bietet vielen einen guten Anfang, um in die ausgesuchte Sportart reinzuschmecken, um die ersten Erfahrungen zu machen und um sich dann wiederum vielleicht dem Leistungssport zuzuwenden.

Diese Erfahrungen kann man in verschiedenen Altersstufen machen, doch der Übergang zum Leistungssport wird ab dem 30. Lebensjahr doch schon etwas schwieriger. Es wird beispielsweise sehr schwierig, sich ab dem 30. Lebensjahr für den wettkampforientierten Kampfsport fit zu machen, da es schon eine gewisse Erfahrung im Profibereich braucht und der Stoffwechsel langsam abbaut. Es gibt Einzelfälle, wie beispielsweise Menschen, die die Gene in sich tragen und durch Zufall entdeckt werden oder in einem Umfeld groß geworden sind, wo Gewalt an der Tagesordnung ist oder war und diese durch intensives Training kompensiert werden kann. Menschen, die allerdings seit Jahren Drogen konsumieren und einschließlich Methamphetamin konsumieren oder konsumiert haben, können das Ganze vergessen und aufhören, sich mit dem Gedanken zu profilieren und sich auf die wichtigen Sachen im Leben konzentrieren und somit einfach im Breiten- wie im Gesundheitssport bleiben. Dazu aber im Punkt Leistungssport mehr.

Weitere Beispiele für Breitensport sind: Fahrradfahren, Joggen, Reiten, Golf, Handball, Fußball sowie Workout-Kurse gehören zum Breitensport dazu. Breitensport wird also auch dazu verwendet, um runterzukommen, abzuschalten und sich einem Hobby ganz genüsslich hinzugeben.

• Sportorientierung im Knast •

Aber auch, um Geschäftsbeziehungen am Laufen zu halten. Auch als Problemlöser dienen einige Sportarten oder zum Kennenlernen, sowie zum Neu-Kennenlernen, zum Beispiel Breakdance, Golf, Fußball etc.. Um es einfach zu zitieren, treffen es die Sätze von Dr. med. Peter Konopka genau auf den Punkt:

„Der Breitensport wird als Freude an der Bewegung, am Spiel und auch am spielerischen Wettkampf betrieben, wobei die Höhe der Leistung eine untergeordnete Rolle spielt. Wichtig ist es meistens, sich in einer Gruppe zu betätigen und mit der ganzen Familie an der Bewegung teilnehmen zu können.“

2. Gesundheitssport

Der Gesundheitssport ist genau das richtige Thema für uns im Knast. Wie der Name Gesundheitssport schon sagt, es ist Sport für die Gesundheit. Ob es mental, körperlich oder seelisch ist, wenn es an der Gesundheit hapert, ist der Harz-4-Grundregelsatz oder das Bürgergeld nicht weit entfernt. Einige streben sogar die Rente in einem gewissen, sehr frühen, Alter an.



Sportarten wie Yoga, Qi Gong, physiotherapeutische Sportarten oder Selbsthilfegruppen im therapeutischen Sportbereich können helfen, das Gleichgewicht vielleicht sogar ohne Medikamente wieder hinzubekommen. Es wird auch sehr oft über Ernährung gesprochen, welche für den Otto Normalverbraucher angemessen ist.

Was ganz wichtig ist, Gesundheitssport wird von den Krankenkassen gefördert. Bei meiner Krankenkasse gibt es einen jährlichen Bonus von ungefähr 100 Euro, wenn man mit verschiedenen Stempeln der therapeutischen Sportanbieter nachweisen kann, dass daran teilgenommen wurde. Lustig ist, man kann so seine Schulden bei seiner Krankenkasse begleichen (=) und es ist ein Aspekt, welcher der ständig angestrebten Privatinsolvenz entgegenwirkt. Das gilt natürlich jetzt nicht bei Menschen, die in eine Millionen-Euro-Schuldenfalle geraten sind, ich möchte damit nur deutlich machen, dass es auch andere Möglichkeiten gibt. Manchmal wird Gesundheitssport

von den Krankenkassen auch komplett oder nur zum Teil übernommen, wenn man sich beispielsweise schwer verletzt hat und zur Physiotherapie gehen muss, wird die Therapie je nach Krankenkasse unterschiedlich finanziell übernommen.

Unser geliebter Dr. Med. Peter Konopka hat Gesundheitssport so beschrieben:

„Demgegenüber dient der Gesundheitssport vorwiegend der Wiedererlangung verlorengangener Gesundheit, wie z.B. als therapeutischer Sport in den Selbsthilfegruppen, oder er dient dazu, vorhandene Gesundheit zu festigen. Die erreichte persönliche Leistung ist dabei von geringer Bedeutung. Aber allein diese geringe sportliche Betätigung mit geringer Intensität und geringem Umfang beeinflusst schon Lebensweise, Verhalten und damit auch die Ernährung in positiver Weise.“

4. Leistungssport

Beim Leistungssport gibt es mehrere Hürden, die man auf sich nimmt:

1. Beschäftigung mit der eigenen Leistungsfähigkeit zum Austragen von Wettkämpfen
2. Es werden keine nationalen oder internationalen Wettkämpfe geführt
3. Man sollte sich mit einer Basisernährung für Sportler beschäftigen
4. Rekorde sind ebenfalls keine internationalen, sondern nur vereinsinterne oder bundesweite Rekorde, alles andere fällt in den Hochleistungssport
5. Intensive Beschäftigung mit der eigenen Gesundheit und Ernährung
6. Es wird nach Leistungsorientierten Trainingsplänen trainiert



• Sportorientierung im Knast •

Es gib mittlerweile mehr Leistungssportarten als man denkt, sie werden in verschiedene Sportdisziplinen, die in folgende Sportarten unterteilt sind, medizinisch gegliedert:

- Kraftsport
- Kraft-Ausdauersport
- Ausdauersport
- Schnellkraftsport
- Spielsportarten

In diesen Disziplinen gibt es viele Menschen, die sich sehr oft im Breitensport verirren oder den Übergang zum Leistungssport nicht finden, obwohl sie in den Leistungssport gehören. Im Leistungssport ist der innere Antrieb mehr Leistung mit dem Ausbau von den 5 grundmotorischen Fähigkeiten für alle Sportdisziplinen unfehlbar.#

Die wichtigen 5 grundmotorischen Fähigkeiten sind:

- Kraft
- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination
- Schnelligkeit

Oft kommt es vor, dass Breitensportler, die mehr am sozialen Austausch orientiert sind, Leistungssportler mit ihrer Nachlässigkeit im Leistungsbereich nerven. Andersrum läuft das fast genauso, Leistungssportler, die im Breitensport trainieren, nerven meistens die Sportler mit ihrem extremen Ehrgeiz und Imponiergehabe. Im Fitnessstudio ist das sehr gut zu beobachten, wobei man immer wieder sehen kann, dass sich Leistungssportler mit Breitensportlern zusamm tun. In Vereinen dient als Orientierung zur besseren Einschätzung des Umfeldes und um Missverständnissen vorzubeugen eine gewisse Einteilung dieser Bereiche. Dazu dienen meistens Probetrainings bei Vereinen, es ist wichtig, diese wahrzunehmen und die wichtigen Informationen (AGB) auf den Internetseiten der Vereine durchzulesen. Es gibt Vereine, die dieser Sache beispielsweise mit einer Stufentrainingsgliederung vorbeugen:

1. Training für Anfänger
2. Training für Fortgeschrittene
3. Training für angehende Profis
4. Training für Profis

Man kann Leistungssport auch im Knast wahrnehmen, allerdings verschwimmen da die Grenzen zwischen Leistungs- und Breitensport zu intensiv, so dass man sagen kann, es ist besser, sich auf den Gesundheitssport zu konzentrieren, um wichtige Faktoren der Ernährung nicht überzubewerten.

Wir haben jedes Jahr ein Sportfest, wo die Leistung geprüft wird und auf das man das Ziel für die Leistungssteigerung beziehen kann, das aber meist nur auf Knast-Niveau angepasst ist und oft nicht mit der Welt draußen verglichen wird. Es ist schade, dass es zurzeit keine Wettkämpfe unter den verschiedenen Haftanstalten gibt, es wäre spannend zu beobachten, wie der Leistungsdrang wächst und damit auch das Verlangen, sich der wichtigen Basisernährung für Sportler besser zu fügen.



Im Knast kann die Sporternährung nur gering dem Leistungsniveau angepasst werden, da es sehr wenig frische Waren zu kaufen gibt, die unbelastete Nährstoffkomponenten beinhalten, außerdem können die Frischwaren hier in Dresden schlecht gekühlt werden. Es werden viel zu viele Dosen und Fertiggerichte oder Gerichte, die zu viele Lehrkalorien beinhalten, konsumiert. Diese erschweren es, Leistungen zu erreichen, die ein Leistungssportler in Freiheit erreicht. Auch Drogen und Medikamentenkonsum spielt bei dem leistungsorientierten Sport eine wichtige Rolle. Es werde verschiedene Faktoren negativ beeinflusst, die Leistungseinbrüche hervorrufen können. Diese Faktoren können sein:

- Verminderung der Regeneration durch Stressauslösung mit Überkonsum von verschiedenen Substanzen
- Leistungssteigerung durch mangelnde Einschätzung eines realistischen Trainingsablaufsplans
- Verletzungsvermeidung (Trainingsprävention) durch mangelndes Körpergefühl und Fehlernährung

Die benannten Sachen werde ich genauer in meinen kommenden Artikeln beschreiben. Die benannten Faktoren gelten auch für den Hochleistungssport, zu dem wir jetzt kommen.

• Sportorientierung im Knast •

4. Hochleistungssport

Der Spaß am Sport spielt hier eine sehr wichtige Rolle, er äußert sich hier so, dass man extrem auf wissenschaftlich beruhenden Erkenntnissen Leistungssteigerung erzielt und sehr viele Trainingseinheiten am Tag mit der Ernährung verbinden muss. Es spielen internationale Wettkämpfe eine Rolle, an denen man sich natürlich leistungstechnisch misst. Man hat bei Wettkämpfen immer einen Sportarzt bei Seite, der das Doping ausschließt und die Teilnahmefähigkeit beurteilt, vor wie auch während des Wettkampfes. Es werden die Sportarten in Gewichtsklassen unterteilt. Diese Klassen sind:

- Leichtgewicht
- Mittelgewicht
- Schwergewicht

Hochleistungssport ist sehr komplex und kann mit unserem Anstaltssport nicht verglichen werden. Ohne Träume platzen lassen zu wollen, möchte ich euch mal kurz ein paar Beispiele nennen.

1. Beispiel: Hochleistungslangstreckenläufer legen in der Woche bis zu 220 km zurück. Wir können maximal in einer Woche, 1h auf dem großen Sportplatz vielleicht 10 km zurücklegen. Auch im Kraftsportbereich werden am Tag bis zu 60 Tonnen bewegt bei uns scheitern viele schon an einer.

Um zum Abschluss zu kommen, möchte ich noch ergänzend zufügen, dass ich gerne auch am Leistungssport speziell im Kampfsport teilnehmen würde und auch einige Voraussetzung dafür habe, jedoch nicht alle und meine Karriere leider im Bereich Sportleraktivität im Leistungs- und Hochleistungsbereich vergessen kann. Aber dafür brenne ich, Menschen in den Bereichen zu begleiten. Wie ich das mache, kann man herausfinden, in dem man mein Training in Anspruch nimmt.

Geschrieben von DR

(Zitate aus DR. Peter Konopka, Sporternährung)

• Restorative Justice •

Politik

[Ja] Der HAMMER WEG e. V. macht ja auch Politik. Am 02. und 03. Juni 2023 hat er eine weitere Jahresveranstaltung in der Evangelischen Akademie Meißen zu justizpolitischen Themen geplant. Diesmal soll es um Restorative Justice gehen.

Was sich dahinter verbirgt, wird in dem folgenden Impulspapier zu dieser Tagung verraten.

Wer sich angesprochen fühlt und vielleicht eigene Erfahrungen hat, kann gerne einen Leserbrief an den RIEGEL schreiben.

Was ist Restorative Justice?

Was will sie bewirken?

Im überlieferten Strafrecht ahndet der Staat über ein Gericht verbotene Verhaltensweisen mit einer Strafe. Die Strafe hat Sühne- und Abschreckungsfunktion. Der Vollzug soll zu Resozialisierung führen. Das Verfahren richtet sich also vorrangig gegen den Täter. Das Opfer ist Zeuge und kann eigene Schäden ergänzend geltend machen.

Die Restorative Justice will Gerechtigkeit (wieder) herstellen. Geschädigte und Beschuldigte, aber auch die Gemeinschaft sollen in einem befriedeten Rahmen, meist unter Beteiligung eines Mittlers zusammengeführt werden. Eigenverantwortlich sollen sich die Beteiligten, ggf. unter Aufklärung der maßgeblichen Umstände, auf Wiedergutmachung und zum Ausgleich materieller und immaterieller Schä-

den, einschließlich der Regulierung gestörter sozialer Beziehungen verständigen.

Was ist daran neu?

Restorative Justice hat schon seit tausenden von Jahren in überlieferten Rechtsordnungen und Weltreligionen den Rache- und Strafgedanken überholt. Im Extremfall geht es beispielsweise nicht um die Rache für einen Mord oder die Strafe, sondern um eine wirtschaftliche Absicherung der Hinterbliebenen des Opfers.

Was sind die aktuellen Grundlagen?

Den europäischen Rechtsrahmen bestimmen die Empfehlung des Europarates aus 1999:

Recommendation No. R (99) 19, adopted by the Committee of Ministers of the Council of Europe on 15 September 1999, entitled „Mediation in Penal Matters“ und die

UN-Resolution aus dem Jahre 2002

<https://www.un.org/en/ecosoc/docs/2002/resolution%202002-12.pdf>

Ist das etwas anderes als Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)?

Der TOA umfasst als Spezialisierung der Mediation Elemente der Restorative Justice.

Es gibt verschiedene Ausformungen, jeweils aber mit bestimmten Grundelementen, die aus dem Mediationsgesetz herzuleiten sind:

• Restorative Justice •

- Schädiger und Beschuldigter treten sich freiwillig gegenüber.
- Sie handeln eigenverantwortlich (oder sollen dazu bestärkt werden)
- Ein in jeder Hinsicht unabhängiger und neutraler Mediator vermittelt
- in einem strukturierten Verfahren,
- eine einvernehmliche Beilegung (des Konfliktes), einen Ausgleich, eine Wiedergutmachung, die in einer Vereinbarung zwischen Beschuldigten und Opfer niedergelegt wird.
- Förderung der Kommunikation, Fairness, Vertraulichkeit, Einbezug Dritter nur bei Einverständnis Aller, das Recht, die Teilnahme jederzeit zu beenden, zählen ebenso dazu.

Ein emotionaler Kontext kann angesprochen werden.

In Abweichung oder Erweiterung sieht die Restorative Justice auch die Beteiligung der Gemeinschaft, des näheren oder weiteren sozialen Umfeldes, sei es als weitere Beteiligte, sei es als das Verfahren führende und begleitende Instanz, vor. Mitunter greifen auch (mit Vorsicht zu betrachten) politisch-religiöse Vorstellungen Platz,

Gibt es konkrete Regelungen in Deutschland?

Ja! In mehreren Schritten wurde der TOA seit Anfang der 90er Jahre im deutschen Strafrecht, beginnend mit dem Jugendstrafrecht, das eh mehr einem Erziehungs- und Sozialisierungsimpuls folgt, aufgenommen:

§ 46a StGB, TOA, Schadenswiedergutmachung



Hat der Täter

1. in dem Bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (TOA), seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wiedergutmacht oder deren Wiedergutmachung ernsthaft erstrebt oder
 2. in einem Fall, in welchem die Schadenswiedergutmachung von ihm erhebliche persönliche Leistungen oder persönlichen Verzicht erfordert hat, das Opfer ganz oder zum überwiegenden Teil entschädigt,
- so kann das Gericht die Strafe nach § 49 Abs. 1 mildern oder, wenn keine höhere Strafe als Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu dreihundertsechzig Tagessätzen verwirkt ist, von Strafe absehen.

§ 155a StPO, TOA

Die Staatsanwaltschaft und das Gericht sollen in jedem Stadium des Verfahrens die Möglichkeiten prüfen, einen Ausgleich zwischen Beschuldigtem und Verletztem zu erreichen. In geeigneten Fällen sollen sie darauf hinwirken. Gegen den ausdrücklichen Willen des Verletzten darf die Eignung nicht angenommen werden.

§ 155b StPO, Durchführung des TOAs

(1) Die Staatsanwaltschaft und das Gericht können zum Zweck des TOAs oder der Schadenswiedergutmachung einer von ihnen mit der Durchführung beauftragten Stelle von Amts wegen oder auf deren Antrag die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten übermitteln. (Es folgen weitere mehr Datenschutzrechtliche Bestimmungen).

Der TOA ist selbst noch im Strafvollzug möglich. „Eigentlich“ muss über ihm auch beim Vollzugsplan gesprochen werden.

Was soll das Ganze?

Die Erfahrungen mit dem TOA zeigen durchgehend sehr gute Ergebnisse, insbesondere gemessen an der Verhinderung von Rückfällen.

Statistiken weisen klar aus, dass sehr deutlich viel weniger Täter, die an einem TOA teilgenommen haben, rückfällig werden, als in Folge einer herkömmlichen Strafe.

Für die Opfer ergeben sich besondere Möglichkeiten, sich mit traumatischen Erfahrungen auseinanderzusetzen und sie aufzuarbeiten. Dem Täter wird eher als in einem auf Bestrafung angelegten Verfahren, in dem er meint, sich verteidigen zu müssen, Gelegenheit zur Einsicht und Reflexion in das gegeben, was er angerichtet hat. In der Gegenüberstellung zum (hierbei geschützten) Opfer, kann er sich in dessen Lage versetzen und seine eigene Rolle reflektieren. Wird die Gemeinschaft angesprochen und einbezogen, erhält sie Gelegenheit eigene Lehren zu ziehen, beispielsweise künftig selbst präventiv zu wirken, schädigendes Handeln wahrzunehmen, Korrekturen zeitig in gemeinschaftlicher Verantwortung aufzunehmen etc.

Natürlich sind auch Grenzen zu beachten. Weder Opfer noch Beschuldigter dürfen zum TOA gezwungen werden. Das Opfer darf nicht ungeschützt vorgeführt werden. Ein unschuldiger Beschuldigter darf nicht zur Vermeidung einer von ihm gleichwohl erwarteten Strafe in einen TOA gezwungen werden. Auf beiden Seiten sollte die Fähigkeit zur Selbstreflexion gegeben sein. Ein TOA, der allein auf Strafminderung oder -erlass zielt, ist verfehlt.

Ob der TOA zu einer größeren Kostenersparnis führt, hängt zwar vom Einzelfall ab. Regelmäßig dürften aber die Verfahrens- und Vollzugskosten, zumal wenn sich ein geschlossener Vollzug anschließt, deutlich geringer sein als bei einer Ausrichtung auf herkömmliche Freiheitsstrafen.

Der wirtschaftliche Ausgleich, die Wiedergutmachung bringt dem Opfer viel mehr als ein Täter, der mitunter jahrelang in der Haft kein Einkommen erzielt.

Natürlich ergeben sich bei diesem Verfahren auch Schwierigkeiten: Der Beschuldigte muss bereit sein, sein schädigendes Verhalten anzuerkennen.

• Restorative Justice •

Demgegenüber steht sein gutes Recht, zu schweigen. Insoweit bieten sich Änderungen im Strafrecht an, beispielsweise in der Einführung eines Schuldinterlokuts, also einer Teilung des Strafverfahrens in einmal der Feststellung des Tatgeschehens und einer Schuld und zweitens, dann aber davon getrennt, den Rahmen einer Strafe oder Wiedergutmachung unter Einbezug eines TOA zu zeichnen.

Wieso sollte das Thema Gegenstand der Jahrestagung des HAMMER WEG e. V. Meißen 2023 werden?

Trotz aller Vorteile, die der TOA bietet, beklagt die Fachöffentlichkeit, er werde viel zu wenig genutzt.

Es gibt zwar (auch in Sachsen) schon eine Vielzahl von Institutionen und weiteren Angeboten zum Täter-Opfer-Ausgleich, die aber (auch in der Öffentlichkeit) noch viel zu wenig bekannt sind.

Es ist daher ein wesentliches Anliegen, die weitere Aufnahme des TOAs durch die Justiz zu fördern und auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung will dieses Themas in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft (u. a. Zentrums für kriminologische Forschung Sachsen e.V. (ZKFS), Team um Kriminologin Prof. Dr. Elisa Marie Hoven von der Universität Leipzig) aufarbeiten und fördern:

<https://www.justiz.sachsen.de/smj/vollzug-modern-und-menschlich-5800.html>

<https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1036098>

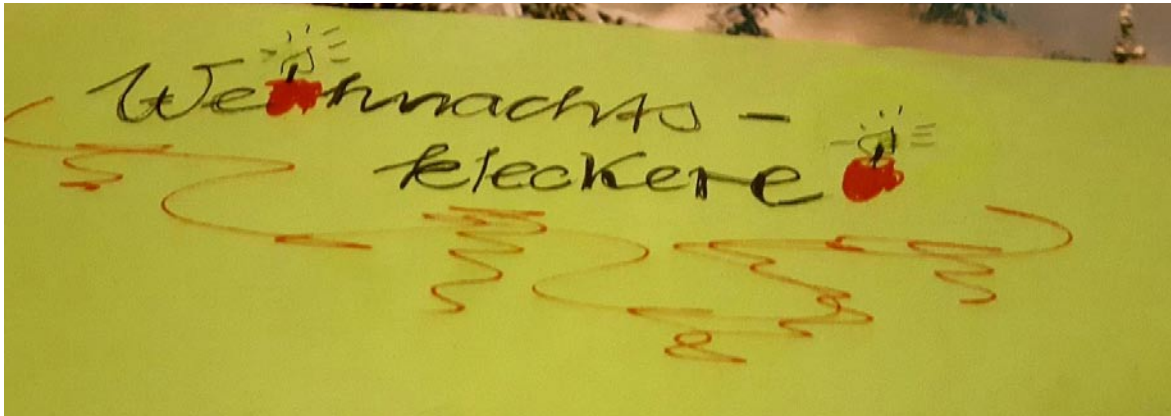
Es ist also ein günstiger Zeitpunkt, sich mit diesem Thema zu befassen.

Für den HAMMER WEG e.V., seine Mitglieder und die weiteren Ehrenamtlichen, die im Vollzug Gefangene betreuen, sind Kenntnisse über die Möglichkeit des TOA sinnvoll, wenn sie z. B. in ihren Gesprächen Bestrebungen von Strafgefangenen wahrnehmen, die auf eine Auseinandersetzung mit der Tat und ihren Folgen hindeuten. Hierbei sollten nicht nur die Möglichkeiten bekannt sein, die der TOA bietet, sondern auch die eigenen Grenzen gesehen werden, hieran mitzuwirken, ggf. mit Verweis auf weitergehende fachliche Beratung.

Nicht zuletzt sind die im HAMMER WEG e.V. Vernetzten und Verbundenen auch ganz wichtige Multiplikatoren, die die Initiative für eine intensive Nutzung des TOA in der Öffentlichkeit wesentlich unterstützen können.



• Rezepte •



[DG]

Omas Butterplätzchen:

250 g Butter

500 g Mehl

200 g Zucker

2 Eier

1 Päckchen Vanillezucker

¼ Backpulver

Alle Zutaten miteinander vermengen, Plätzchen formen oder ausstechen und dann bei 170 Grad backen.



Schokoladenhappen

Zutaten: 6 Eßl. Milch

6 Eßl. Fettigkeit

1 ½ Tasse Zucker

3 Tassen Haferflocken

1 ½ Eßl. Kakao

Milch, Fettigkeit und Zucker aufkochen lassen. Dann die Haferflocken mit dem Kakao mischen und mit der gekochten Flüssigkeit

vermengen. Kleine Häufchen auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech setzen und fest werden lassen.

Zubereitungszeit: ca.: 15-20 min

Gutes Gelingen und Verputzen!!!



• Adressen •

Adressen & Telefonnummern	JVA Dresden															
<p>Landgericht Dresden Lothringer-Str. 1 01069 Dresden Telefon: 0351-446-0</p> <p>Amtsgericht Dresden Roßbachstr.6 01069 Dresden Telefon: 0351-446-0</p> <p>Polizeidirektion Dresden-Nord Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden Telefon: 0351-65 24 41 00</p>	<p>Hammerweg 30, 0127 Dresden Anstaltsleiterin: Frau R. Stange Besuchszeiten:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Montag & Dienstag</th> <th>Mittwoch, Donnerstag & Freitag</th> <th>Samstag & Sonntag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>13:00 – 14:00</td> <td>08:45 – 09:45</td> <td>09:30 – 10:30</td> </tr> <tr> <td>13:00 – 14:00</td> <td>10:15 – 11:15</td> <td>11:00 – 12:00</td> </tr> <tr> <td>16:30 – 17:30</td> <td>12:15 – 13:15</td> <td>14:00 – 15:00</td> </tr> <tr> <td>18:15 – 19:15</td> <td>13:45 – 14:45</td> <td>15:30 – 16:30</td> </tr> </tbody> </table>	Montag & Dienstag	Mittwoch, Donnerstag & Freitag	Samstag & Sonntag	13:00 – 14:00	08:45 – 09:45	09:30 – 10:30	13:00 – 14:00	10:15 – 11:15	11:00 – 12:00	16:30 – 17:30	12:15 – 13:15	14:00 – 15:00	18:15 – 19:15	13:45 – 14:45	15:30 – 16:30
Montag & Dienstag	Mittwoch, Donnerstag & Freitag	Samstag & Sonntag														
13:00 – 14:00	08:45 – 09:45	09:30 – 10:30														
13:00 – 14:00	10:15 – 11:15	11:00 – 12:00														
16:30 – 17:30	12:15 – 13:15	14:00 – 15:00														
18:15 – 19:15	13:45 – 14:45	15:30 – 16:30														
<p>Agentur für Arbeit Dresden Henriette-Hebestr. .6, 01069 Dresden Telefon: 0351-2885 2500</p> <p>Jobcenter Dresden Budapesterstr. 30, 01069 Dresden Telefon: 0351-4754444</p>	<p>Anstaltsbeirat: Prof. Ulfrid Kleinert (Hammer weg e.V.) Anke Söldner (Verein für Soziale Rechtspflege) Regine Henkel (Arbeitsagentur Dresden) Rene Großpietsch (Arbeitersamariterbund) ASB Michael Pieper (Geschäftsführer Kreishandwerkschaft) René Vits (Arbeiterwohlfart) AWO Dresden Hanna Einkenkel (Hammer weg e.V.) Vertreter Sächsischer Landtag (SLT) Martin Modschiedler (CDU) Dr. Joachim Keiler (AFD)</p>															
<p>Jugendamt Dresden Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden Telefon: 0351-49 76 68 4</p>	<p>GMV Gefangenenmitverantwortung: Bernd Krone David Rentsch Stiren Seemann Erreichbarkeit: Per VG51 an Stationsdienst Per Brief in die Briefkästen im Hauptgang Per Hauspost an das namentliche Mitglied</p>															
<p>Verein für Soziale Rechtspflege e.V. Karlsruherstr. 36, 01099 Dresden Telefon: 0351-40 20 80</p> <p>Beratungsstelle für Inhaftierte, Haftentlassene und deren Angehörige (AWO Chemnitz) Dresdner Str. 38b, 09130 Chemnitz Telefon: 0371 67426-27</p>	<p>Landesjustizkasse Chemnitz Jagdschänkenstr. 58, 09117 Chemnitz Telefon: 0371-8448221 Bankverbindung: Landesjustizkasse Chemnitz IBAN: DE56 8700 0000 0087 0015 00 BIC: MARKDEF1870 Referenz: 70920941244 Name; Vorname Referenz 2: Geburtstag Verwendungszweck</p>															
<p>Suchtberatung „Gesop“ Gasanstaltstr. 10, 01237 Dresden Telefon: 0351-21 53 08 30</p>	<p>Familienkasse Marschnerst. 37, 01307 Dresden Telefon: 0351-44 01 0</p>															
<p>Männernetzwerk Dresden e.V. Schwepnitzer Straße 10, 01097 Dresden Projektkoordination: 0351 - 79 66 348 Fachstelle: 0351 - 79 66 352 P3 sozial: 0351 - 65 888 325 Escape: 0351 - 810 43 43 Papada: 0351 - 810 44 33 Männerschutz: 0351 - 32 34 54 22</p>	<p>Volkshochschule Dresden e.V. „Prof. Victor Klemperer“ Annenstr. 10, 01067 Dresden Telefon 0351 254 40 0 Fax 0351 254 40 25 Mail: post@vhs-dresden.de Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr Donnerstag 15 bis 18 Uhr</p>															
<p>AWO Dresden Wohnungsnothilfe; Schuldnerberatung Telefon: 0351 84 704-522</p>	<p>Vonovia Wohnungsgesellschaft Pfothenhauerstr.48, 01307 Dresden Telefon: 0234 414 70 0000</p>															
<p>Freiabonnements für Gefangene e. V. Köpenickerstr. 175, 10997 Berlin Telefon: 030-6 11 21 89 vermittelt kostenlos Zeitungen, Zeitschriften, auch fremdsprachig sowie Lehrbücher und Fachliteratur für Schule und Ausbildung an Gefangene</p>	<p>Sächsisches Staatsministerium der Justiz für Demokratie, Europa & Gleichstellung Hansastraße. 4, 01097 Dresden Telefon: 0351-564-0</p>															
<p>Gerdas (Telefonanbieter) Bergwiesenstr. 9, 53340 Meckenheim</p>																

Die Riegel-Redaktion sucht neue Mitstreiter!

Ihr solltet:

- Spaß am Schreiben haben
- Deutsch gut in Wort und Schrift beherrschen
- und Lust haben Euch 2 Mal im Monat einen Nachmittag Zeit zu nehmen.

Bei Interesse, schreibt einfach einen VG 51 an den Pädagogischen Dienst z.Hd. Frau Frenzel oder direkt an die RIEGEL-Redaktion.



andreas boine

rechtsanwalt

fachanwalt für strafrecht

Turnerweg 6, 01097 Dresden

Telefon: 0351 804 8656

Mobil: 0160 846 3301

Telefax: 0351 804 8655

info@ra-boine.de

www.ra-boine.de

SEIT 2001

RECHTSANWALT

SEIT 2005

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

RECHTSTIPP:

Mit einer Änderung der Strafprozessordnung im Dezember 2019 haben sich wesentliche Änderungen im Recht der Pflichtverteidigung ergeben. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei insbesondere:

1. In Fällen der sog. notwendigen Verteidigung (in denen ein Anspruch auf Bestellung eines Pflichtverteidigers besteht) besteht bereits im Ermittlungsverfahren der Anspruch auf Bestellung eines Pflichtverteidigers. (§ 141 Abs. 1 S. 1 StPO)
2. Vor Vernehmungen und Entscheidungen zur Haft ist dem Beschuldigten auch im Ermittlungsverfahren ein Pflichtverteidiger zu bestellen. (§ 141 Abs. 2 StPO)
3. Im Falle der Inhaftierung ist nach Eröffnung des Tatvorwurfes (z.B. durch eine Ankündigung der Vernehmung zu einer Sache) ein Pflichtverteidiger zu bestellen. (§ 141 Abs. 2 Nr. 3 StPO)
4. Die Möglichkeit eines Wechsels des Pflichtverteidigers ist nunmehr gesetzlich geregelt. Sofern der Beschuldigte zu der Bestellung des Pflichtverteidigers nicht angehört wurde oder er nur eine kurze Frist zur Stellungnahme hatte (z.B. bei der Hafttrichtervorführung), kann innerhalb von drei Wochen die Bestellung eines anderen Pflichtverteidigers beantragt werden. (§ 143a Abs. 2 Nr. 1 StPO)

Mit den gesetzlichen Änderungen ist nunmehr gewährleistet, dass niemand, der sich in Haft befindet, sich einem Strafverfahren ohne den Beistand eines Verteidigers stellen muss. Der Inhaftierte muss dieses Recht aber aktiv wahrnehmen, indem er die Bestellung eines Verteidigers beantragt. Die Strafprozessordnung sieht vor, dass er bei Vernehmungen auf die Bestellung eines Verteidigers verzichten kann (§ 141a Abs. 1 StPO). Von einem Verzicht ist aus Sicht der Strafverteidiger dringend abzuraten.

„DIE AUFGABE DES STRAFVERTEIDIGERS IST ES, VERTRAUEN ZU SCHENKEN, WO ES JEDER VERWEIGERT; MITGEFÜHL ZU ENTFALTEN, WO DIE GEFÜHLE ERSTORBEN SIND; ZWEIFEL ZU SÄEN, WO SIE KEINER MEHR HAT; UND HOFFNUNG ZU PFLANZEN, WO SIE LÄNGST VERFLOGEN WAR.“

G. Strate



Jeder Beschuldigte hat in jeder Lage des Verfahrens das Recht sich des Beistands eines Verteidigers zu bedienen.

The accused may have the assistance of defense counsel at any stage of the proceeding.
we speak english

Каждый обвиняемый в любой ситуации процесса имеет право пользоваться защитой адвоката.
Мы говорим по-русски.

Ihr Recht - Ihre Strafverteidiger
STURMRECHTSANWÄLTE

Blasewitzer Str. 9
D-01307 Dresden
Fon 49 (0)351 2606883
Fax 49 (0)351 2606882
E-Mail: info@sturmrechtsanwaelte.de

LAWYERSADVOCATS

SCHMIDT MAY

R E C H T S A N W Ä L T E

**Beratung & Vertretung,
Ihr Anliegen ist unsere Herausforderung!**

Lauterbachstraße 5
01796 Pirna
info@anwaelte-pirna.de

Tel.: 03501/4 66 18 36
Fax: 03501/4 66 18 38
www.anwaelte-pirna.de

Unsere Kompetenzen im Strafrecht:

Jugend- und Erwachsenenstrafrecht
Ermittlungsverfahren und Untersuchungshaft
Haftprüfung, Haftbeschwerde
Gerichtliches Hauptverfahren, Berufung und Revision
Betäubungsmittelstrafrecht
Strafvollstreckung und Strafvollzug
Wahl- und Pflichtverteidigung



Rechtsanwältin Fanny Schmidt



Rechtsanwältin Susanne May

Abonnementsbestellung

der Dresdner Gefangenenzeitung „Der Riegel“

– einzige deutsche Gefangenenzeitung mit Redaktionen von innen (Gefängnisinsassen) und außen (Haftentlassene und freie Bürger) –

DER RIEGEL - Die Dresdner Gefangenenzeitung erscheint alle drei Monate.
DER RIEGEL - *informiert Inhaftierte, deren Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit* über Vorgänge im Dresdner Gefängnis und über die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

DER RIEGEL - *kommentiert* aus der Sicht von Gefangenen und derer, die mit ihnen zusammen arbeiten, gesellschaftliche und politische Vorgänge

DER RIEGEL - *mischt sich in öffentliche Debatten ein*, die den Strafvollzug betreffen.

Jahresabo 10 € inkl. Versand

Einzelheft 2 € zzgl. Versand

Zu bestellen über:

HAMMER WEG e. V., Fr. Hanna Einenkel, Peschelstraße 17, 01139 Dresden



Ich bestelle den RIEGEL – Dresdner Gefangenenzeitung, hg. vom HAMMER WEG e. V. – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener, im Abonnement zum Jahresabopreis von 10 € inkl. Versand.

Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung des Betrages von 10 € auf:

IBAN: DE 49 8505 0300 3120 0020 88
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX
Kreditinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte senden Sie den „Riegel“ an folgende Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ /Ort: _____

Der Spendenpreis beträgt 2 €, für Gefangene ist die Zeitung kostenfrei, die Portokosten werden durch mich übernommen.

Datum

Unterschrift

KUCKLICK

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden ☒ **Telefon 0351 80718-0** ☒ **info@dresdner-fachanwaelte.de**



Rechtsanwalt

**Carsten
Brunzel**

FA für Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Betäubungsmittelstrafrecht
Internationales Strafrecht
Steuerstrafrecht
Vermögensstrafrecht
Wirtschaftsrecht



Rechtsanwältin

**Stefanie
Kretschmer**

Tätigkeitsschwerpunkte:
Allgemeines Strafrecht
Strafvollstreckung
Strafvollzug



Rechtsanwältin

**Dr. Angelika
Zimmer**

FAin für Familienrecht

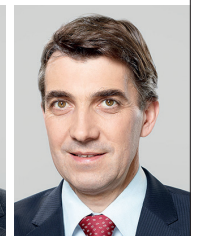
Tätigkeitsschwerpunkte:
Scheidungsverfahren
Umgang und Sorge
Unterhaltsrecht
Urheber- und Medienrecht

Wichtiger Hinweis bei Kontaktaufnahme aus der Untersuchungshaft:

Es genügt ein kurzes Anschreiben mit der Bitte um einen Gesprächstermin. Geben Sie das Justizaktenzeichen und das zuständige Gericht/Ermittlungsbehörde Ihres Verfahrens an, aber schildern Sie keine Einzelheiten des Falles, da die Post kontrolliert wird.



**BESTE ANWALTS-
KANZLEI 2020 – 2021***
vom *stern* ausgezeichnet.
**TOP-ANWÄLTE
2013 – 2021****
vom FOCUS Spezial
ausgezeichnet.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht · **Arbeitsrecht** · **Bau- und Architektenrecht** · **Erbrecht** · **Familienrecht**^{*1**}
Genossenschaftsrecht · **Gewerblicher Rechtsschutz** · Immobilienrecht · Insolvenzrecht · Inkasso/Forderungsmanagement
IT-Recht · Kfz-Recht · **Mediation** · **Medizinrecht** · **Miet- und Wohnungseigentumsrecht** · Reiserecht · **Sozialrecht**^{*1**} · Steuerrecht
Strafrecht · Transport- und Speditionsrecht · Urheber- und Medienrecht · Vergaberecht · **Verkehrsrecht**^{**}
Versicherungsrecht · Verwaltungsrecht · Wettbewerbsrecht · Zwangsvollstreckung

UNSERE ERFAHRUNG GIBT IHNEN RECHT.



@dresdnerfachanwaelte



@kucklick_dresdner_fachanwaelte



ANWALT.DE @kucklick

★★★★★